

Mädchen kicken nun zusammen

SV Falkensee-Finkenkrug und Blau-Gelb Falkensee gründen Spielgemeinschaft im weiblichen

Von Axel Eifert

Falkensee – Angefangen hat alles als Max Steller, der Sohn von Sven Steller, Fußball-Abteilungsleiter des SV Falkensee-Finkenkrug, einmal im vorigen Jahr Schiedsrichter bei einem Spiel der Mädchen von Blau-Gelb Falkensee war. „Da haben wir festgestellt, dass die Mädels von Blau-Gelb gar nicht so schlecht spielen“, sagte Sven Steller. Erste Überlegungen über eine mögliche Zusammenarbeit kamen auf. Ende voriger Woche gaben Blau-Gelb Falkensee und der SV Falkensee-Finkenkrug offiziell bekannt, dass sie ab der kommenden Saison 2014/15 im Bereich Mädchen- und Frauenfußball kooperieren werden.

Auftreten werden die Mannschaften unter dem Namen Frauen-Spielgemeinschaft (FSG) Falkensee. „Das ist für unsere Stadt ein historisches Ereignis, denn in der Vergangenheit hatten beide Vereine ja oft gegeneinander gearbeitet. Jetzt behält bei den Mädchen und Frauen jeder seinen Heimatverein, aber ge-

spielt wird zusammen“, sagte Jörg Schmidt, Vereinsvorsitzender von Blau-Gelb Falkensee. „Wir wollen möglichst viele Frauen und Mädchen in Falkensee für den Fußball begeistern und hoffen, schon bald alle Altersklassen zu besetzen. Zunächst ist es unser Ziel, quantitativ die zweite Kraft im Frauenfußball im Land Brandenburg hinter Turbine Potsdam zu werden“, meinte Sven Steller.

In der Vergangenheit hatten es beide Falkenseer Vereine allein nur geschafft, einzelne Altersklassen zu besetzen. Wo es keine Mannschaften gab, mussten die Mädchen bei den Jungen mittrainieren und -spielen. „Das gab oft Probleme und viele Mädchen haben deshalb mit dem Fußball wieder aufgehört und sind aus dem Verein ausgetreten“, sagte Jörg Schmidt. Das solle in Zukunft nicht mehr passieren.

Es steht schon fest, dass es in der neuen Saison bei der FSG Falken-

„Unser Ziel ist es zunächst, quantitativ die zweite Kraft im Frauenfußball Brandenburgs hinter Turbine Potsdam zu werden.“

Sven Steller, SV Falkensee-Finkenkrug

see Mädchenmannschaften von den B- bis herunter zu den E-Juniorinnen geben wird. Mit Sven Kugler und Lutz Terwelp (B- und C-Juniorinnen) sowie Carlos von Schröder und Florian Zeitmann (D- und E-Juniorinnen) sind auch schon die Trainer benannt worden. In Kürze soll mit dem gemeinsamen Training begonnen werden.

Ob es in der neuen Saison eine Frauenmannschaft geben wird, steht noch in den Sternen. Der SV Falkensee-Finkenkrug hatte in diesem Spieljahr ein Team in der Landesliga am Start. Doch es musste mangels Spielerinnen aus der Liga abgemeldet werden. Einige Frauen stehen weiter im Training, doch es gibt noch keinen Trainer. Der bisherige Coach Patrick Rathmann steht nicht mehr zur Verfügung. Er übernimmt die Koordination in der gesamten Frauen-Spielgemeinschaft Falkensee.

Eine weitere freudige konnten Jörg Schmidt Steller bei der Vorstellung des Projekts FSG Falkensee. Sie hatten sich für den gemeinsam um die Ausrichtung des Landespokal-Endspiels der verschiedenen Altersklassen von den Mädchen bis zu den Frauen und jetzt den Zuschlag für den Frauenfußball-Landesverband Brandenburg bekommen. Gespielt wird auf dem Sportplatz an der Ringstraße. „An diesem Tag verabschieden wir uns von den Mädchenfußball mit vielen Aktionen und geben der Öffentlichkeit den Einblick in unser Projekt Frauen-Spielgemeinschaft“, sagte Sven Steller.

Vielleicht gibt es ja ein Endspiel mit Falkensee. Die C-Juniorinnen von Blau-Gelb Falkensee haben im Halbfinale der Landesliga am 22. März auf dem Sportplatz auf die SG Schwielowsee die Landesliga-Punktspiele zwischen beiden Mannschaften ein 1:1-Unentschieden erzielt. Die Chancen stehen al-